Kirchturmtiere – Citizen-Science-Projekt erfolgreich beendet

Hausrotschwanz

Foto: O. Samwald

Im Projekt Kirchturmtiere wurde eine Citizen-Science-Kooperation zwischen dem Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit, BirdLife Österreich und dem Naturschutzbund Österreich aufgebaut. Kirchen sind wertvolle Lebensräume für zahlreiche Vögel, nicht zuletzt für ursprüngliche Felsbewohner. BirdLife Österreich hat auf der Projekthomepage (https://www.kirchturmtiere.at/) artspezifische Schutzmaßnahmen für Mauersegler, Mehlschwalbe, Hausrotschwanz, Schleiereule, Turmfalke sowie Dohle behandelt und es gibt dort eine Verlinkung zur BirdLife Homepage (https://www.birdlife.at/page/vogelschutz-ums-haus). Es wurde bei der Validierung von Beobachtungsmeldungen via kirchturmtiere.at unsere Fachexpertise eingebracht, Beiträge bei der Öffentlichkeitsarbeit geleistet (über 100 Medienbeiträge mit Nennung von BirdLife) und nicht zuletzt mit unseren Vogelbeobachtungsdaten um die Kirchengebäude Österreichs beigetragen. Dank der regen Meldetätigkeit der BirdLife-Mitglieder auf ornitho.at konnten 16.703 Beobachtungen, zusammen mindestens 70.273 Vogelindividuen betreffend, vorgelegt und damit das Bild von der Artenzusammensetzung und der Verbreitung auf unseren Kirchen geschärft werden. Am häufigsten wurden Hausrotschwanz, Turmfalke und Mauersegler genannt, es gelangen aber auch Nachweise von Wanderfalke und Schleiereule. Für uns stellt dieses Projekt die Basis für ein gutes Miteinander dar, wo Anlassfälle wie die Vergitterung von Kirchen rasch den entsprechenden Stellen mitgeteilt werden können, um Lösungen zu finden.

Remo Probst, BirdLife Österreich

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Forschung zum Schutz der Rohrweihe

Die Rohrweihe ist in Österreich ein lokal verbreiteter Brutvogel, dessen Vorkommen sich auf die Tieflagen Ostösterreichs, Oberösterreichs und Salzburgs sowie das Vorarlberger Rheindelta beschränken. Ihre Brutplätze liegen vor allem in Röhrichtbeständen, seltener kommen auch Ackerbruten vor. Aktuell geht man von einem österreichischen Brutbestand von 350 bis 500 Paaren aus, in der Ampelliste ist die Art „gelb" eingestuft, das heißt, sie hat hohe Prioriät für den Vogelschutz. Gefährdungsursachen sind v. a. Lebensraumverlust sowie direkte Verfolgung.

Im Zuge des Artenschutzprogramms Rohrweihe von BirdLife Österreich werden seit 2019 nestjunge Rohrweihen besendert, um mehr über ihre Lebensraumnutzung und ihr Zugverhalten herauszufinden. Im Rahmen dieses Projektes begann der Ornithologe Martin Suanjak heuer mit Freilandarbeiten für seine Masterarbeit zum Thema „Raumnutzungsanalyse und Dispersalverhalten von juvenilen Rohrweihen". Dafür wurden insgesamt 14 nestjunge Rohrweihen im Seewinkel und im Weinviertel besendert. Unterstützt wird das Projekt vom Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel.

Martin Suanjak bei der Dokumentation der Rohrweihenbesenderung.

Foto: M. Schmidt

Wir erhoffen uns durch die neu gewonnenen Erkenntnisse, Flächen und Lebensräume von Rohrweihen gezielt besser schützen zu können. Das ist insofern wichtig, als junge Rohrweihen nicht viel Zeit haben, ehe sie ihre weite Reise nach Afrika antreten: Rohrweihen verlassen Mitte Juli das Nest. In der kurzen Zeitspanne bis Ende August/September müssen sie Jagdtechniken erlernen und gute Nahrungsgebiete finden."

Neben dem fachlichen Aspekt soll zudem die Art sowie deren spektakuläre Lebensweise der Öffentlichkeit nähergebracht werden und somit Aufklärungsarbeit zu ihrer Rolle im Ökosystem durchgeführt werden.

Matthias Schmidt, BirdLife Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 051

Autor(en)/Author(s): Probst Remo, Schmidt Matthias

Artikel/Article: Kirchturmtiere – Citizen-Science-Projekt erfolgreich beendet 21